

Grünstruktur I

Bestand

ISEK P



Hubsee

Stocksee

Loisach

Müllerholz

Säubach

Berghalde

Säubach

Edenhoferfilz

Säubach

Breitfilz

Schwadergraben

- Wald
- Innerstädtisches Grün
- Stadtnahes Grün
- Bebaute Flächen
- Biotope
- Schutzgebiete
- Gewässer

5

Grünstruktur I

Bestand

Geologie und Naturraum

Naturräumliche und geologische Voraussetzungen spielen für die Entwicklung und das Erscheinungsbild von Penzberg eine besondere Rolle: Während die Gründung der Stadt auf dem Vorkommen von Pechkohle beruht, begrenzen wertvolle Moorgebiete heute ihre Ausdehnungsmöglichkeiten. Aus stadtgestalterischer Sicht ist das für Penzberg typische Zusammenwirken von städtischem Charakter und Naturlandschaft von besonderem Reiz.

Wertvolle Schutzgebiete

Das Stadtgebiet weist im Osten, Süden und Westen einen Reichtum an ökologisch hochwertigen Mooren auf. Sie stehen überwiegend als Landschaftsschutzgebiete und Flora-Fauna-Habitate unter besonderem Schutz. Typisch sind kontrastreiche, oft unvermittelte Übergänge zwischen Siedlungsflächen und naturnahen Moorlandschaften.

Gliederung durch innerstädtische Grünräume

Die Stadt verfügt über einen hohen Anteil an Grünflächen, die allerdings wenig gestaltet sind. Freizeit- und Sportanlagen wirken oft nicht organisch in die Landschaft integriert. Bemerkenswert ist das Müllerholz als ausgedehnter und teilweise noch unerschlossener Grünbereich in der Mitte der Stadt. Markante künstliche Landschaftselemente wie die Trasse der ehemaligen Güterbahn oder die Berghalde zeugen von der industriellen Vergangenheit.

Wasser in der Stadt

War das Stadtgebiet vor der Besiedlung noch von Bächen und Gräben durchzogen, so treten jetzt im Wesentlichen nur der Säubach und der Schwadergraben in Erscheinung. Das stadtgestalterische Potential der überwiegend begradigten Wasserläufe bleibt bisher weitgehend ungenutzt. Als prägende Stillgewässer sind die Seen um Gut Hub und der Stocksee zu nennen.